

Bern, 05.04.2017

## **Medienmitteilung**

### **Mitgliederversammlung des MieterInnenverbandes Kanton Bern (MVB)**

**Die ordentliche Mitgliederversammlung des Mieterinnen- und Mieterverbandes Kanton Bern (MVB) vom 4. April stand im Zeichen der Wohnbaupolitik. Denn trotz reger Bautätigkeit herrscht in der Schweiz Wohnungsnot. Die Mietpreise schiessen in den Städten und Agglomerationen ungebremsst in die Höhe. Der Mieterverband ist nach der erfolgreichen Unterschriftensammlung für die nationale Initiative „Mehr bezahlbare Wohnungen“ vermehrt auf lokaler Ebene tätig. Regierungsrat Christoph Ammann und Gemeinderat Michael Aebersold referierten in diesem Zusammenhang über Handlungsspielräume in der Wohnbauförderung auf kantonaler bzw. auf Gemeindeebene. Zudem wurde Nationalrätin Evi Allemann als MVB-Präsidentin einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt und der Vorstand neu bestellt.**

MVB-Präsidentin Evi Allemann blickt zurück: Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich einiges bewegt. Die vom Schweizerischen Mieterinnen- und Mieterverband lancierte Volksinitiative „Mehr bezahlbare Wohnungen“ wurde am 18. Oktober 2016 sechs Monate vor Ablauf der Sammelfrist mit 106'000 gültigen Unterschriften eingereicht.

Der Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern konzentriert sich nun in einem nächsten Schritt auf lokale Aktivitäten. Diese Strategie trägt Früchte. Zwei Beispiele: In Köniz hat die Bevölkerung den Gegenvorschlag des Gemeinderats zur Initiative „Bezahlbar Wohnen in Köniz“ angenommen. In Burgdorf läuft die Unterschriftensammlung für die Gemeinde-Initiative „Für bezahlbares Wohnen in Burgdorf“, welche die Regionalgruppe Emmental–Oberaargau des Mieterinnen- und Mieterverband gemeinsam mit der SP Burgdorf lanciert hat.

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Frühling 2015 ist der Referenzzinssatz auf tiefem Niveau noch einmal von 2 % auf 1.75 % gesunken. Viele Mieterinnen und Mieter hatten deshalb Anspruch auf eine Mietzinssenkung und wurden vom Mieterinnen- und Mieterverband bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützt. Bei erneuter Senkung wird der Mieterinnen- und Mieterverband den Mietenden wieder Beratungen und Check-Ups anbieten.

Weiter bestätigte die Mitgliederversammlung die bisherige Präsidentin und Nationalrätin Evi Allemann für weitere zwei Jahre im Amt. Neu in den Vorstand gewählt wurde die Burgdorfer Stadträtin Gabriela Bannwart. Verdankt wurde die Arbeit der zurücktretenden langjährigen Vorstandmitglieder Richard Püntener, Reto Müller und Michael Aebersold.

Der MVB-Vorstand präsentiert sich für die Jahre 2017-2019 wie folgt:

Evi Allemann, Präsidentin, Nationalrätin, Bern  
Martin Beyeler, Vizepräsident, Bern

Rithy Chheng, Stadtrat, Bern  
Natalie Imboden, Grossrätin, Bern  
Walter Kubik, Bern

Bernhard Marti, Stadtrat, Langenthal  
Béatrice Mehli, Evilard  
Sandra Rupp, Stadträtin, Thun  
Meret Schindler, Grossrätin, Bern  
Alfred Zbinden, Schwarzenburg  
Gabriela Bannwart, Burgdorf  
Sabina Meier, Geschäftsleiterin (von Amtes wegen, ohne Stimmrecht)

Mit bestem Dank für Ihre Berichterstattung über unseren Anlass und freundlichen Grüssen  
**Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern**